

Höhr-Grenzhausen, 21. Juni 2016

Ergebnisse der internationalen Studie „BPM Compass 2016“



Ausgewählte Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie der Hochschule Koblenz, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Wirtschaftsuniversität Wien in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Prozessmanagement e.V.

Prof. Dr. Ayelt Komus
komus@hs-koblenz.de

Prof. Dr. Andreas Gadatsch
Andreas.Gadatsch@h-brs.de

Prof. Dr. Jan Mendling
Jan.Mendling@wu.ac.at

BPM Compass 2016

Zielsetzung	Identifikation der Treiber, den Grad der Umsetzung und aktuelle Einflussfaktoren auf das Prozessmanagement
Partner	• Hochschule Koblenz • Hochschule Bonn-Rhein-Sieg • Wirtschaftsuniversität Wien • Gesellschaft für Prozessmanagement e. V. Wien
Erhebungszeitraum	01.03.2016 - 08.05.2016
Teilnehmer	deutlich über 400 Datensätze, nach Qualitätssicherung: 403 verwertbare Datensätze
Methode	Onlineumfrage (LimeSurvey)
Qualitätssicherung Praxisbezug	Praktikerbeirat

Studierende der HS Koblenz & Heupel Consultants

- **Projektleiter**
 - Moritz Kuberg, Wissenschaftlicher MA
- **Studierenden Team der Hochschule Koblenz**
 - Bastian Burgard
 - Philipp Hörter
 - Marius Klees
 - Rebecca Köster
 - Henrik Kuchnowski
 - Lisa Rost
 - Sonja Schmidt
 - Dominik Scholle
 - Lisa Wurster





Dr. Frank Biendara

Vice President Informationsmanagement
Messe Frankfurt GmbH



Javier Almagro Garcia

Senior Manager Head of Business Management
System Airbus Defence & Space



Dipl. Wirt.-Ing. Thomas Heupel

Experte für Projekt- und Prozessmanagement
Gründer Heupel Consultants



Dr. Melanie Kramp

Abteilungsleiterin Unternehmensentwicklung und
(kommissarische) Abteilungsleiterin Personal
CosmosDirekt / Generali Group



Andreas Lamken

Head of Information Management
(CIO RWE Generation Group)
RWE Generation S.E.



Prof. Dr. Matthias Mehrtens

Vice President / Honorarprofessor
Alfred Kärcher GmbH & Co. KG



Dr. Hans-Joachim Popp

IT-Manager und CIO
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Ziele des Prozessmanagements

Zielerreichung des Prozessmanagements

Wichtigkeit des Prozessmanagements

Prozessorientierung

Unternehmenskultur

Zufriedenheit mit Managementansätzen

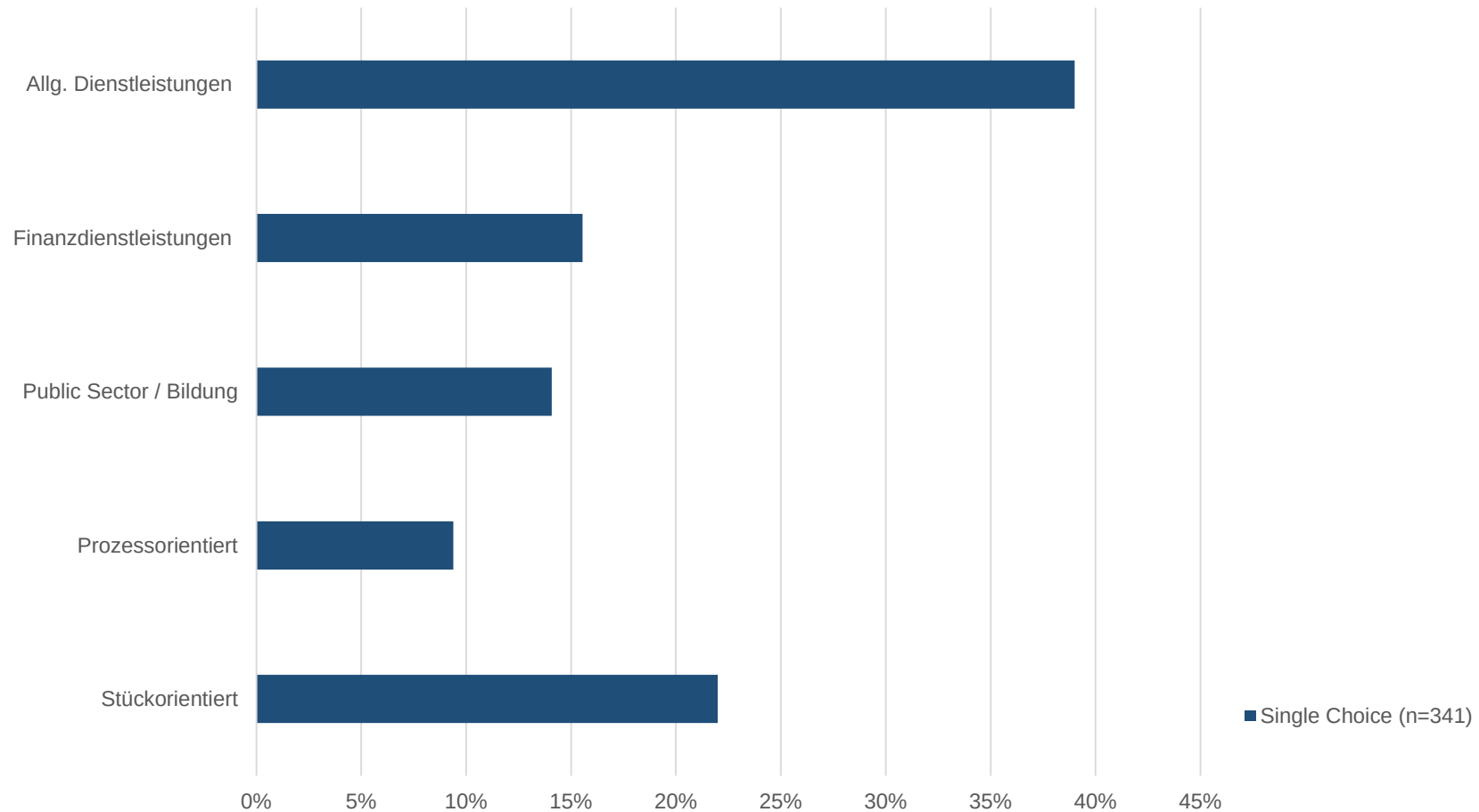
BPM-Erfolgsfaktoren

Trendthemen

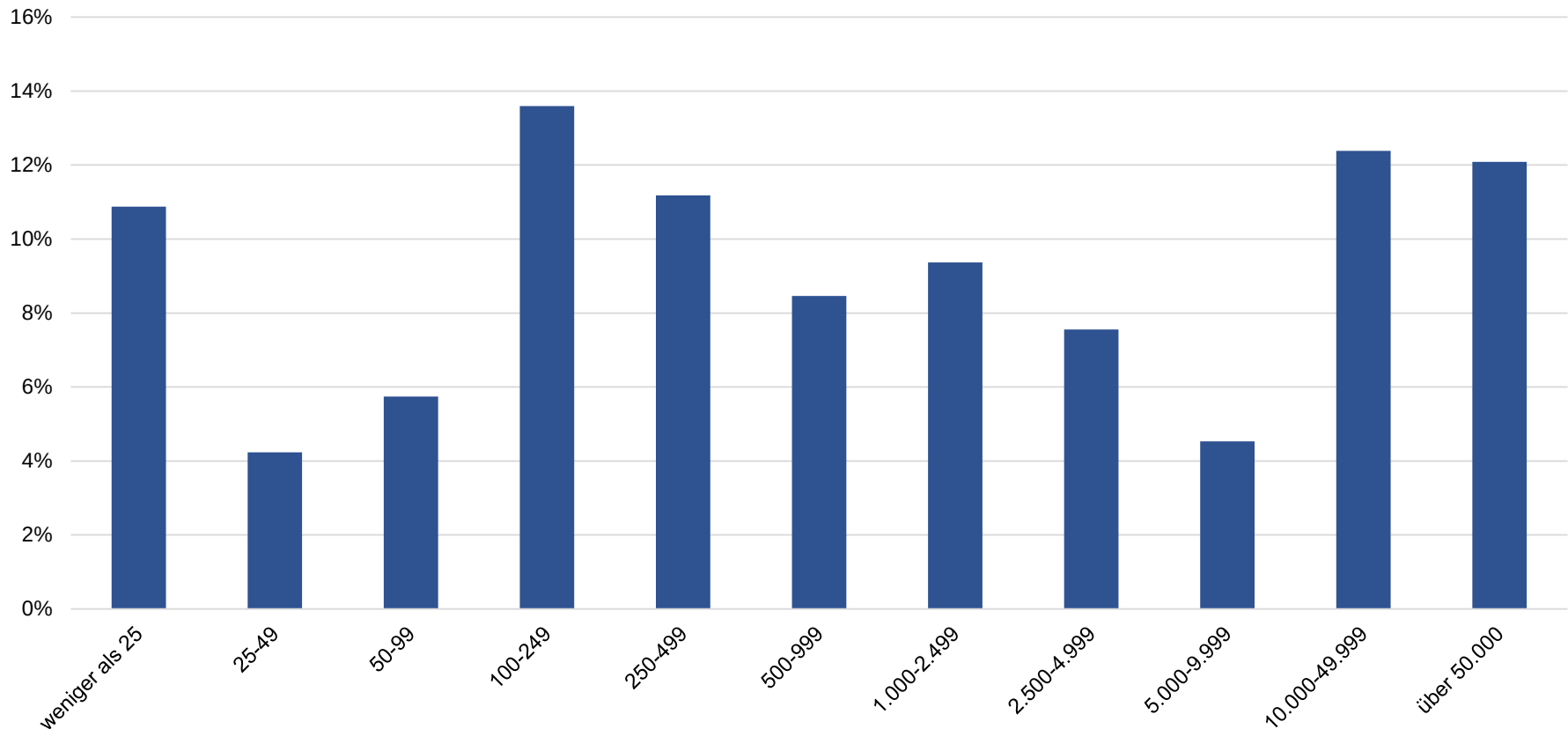
BPM

Wer sind die Teilnehmer?

Die Teilnehmerstruktur deckt die wichtigsten Branchen adäquat ab.



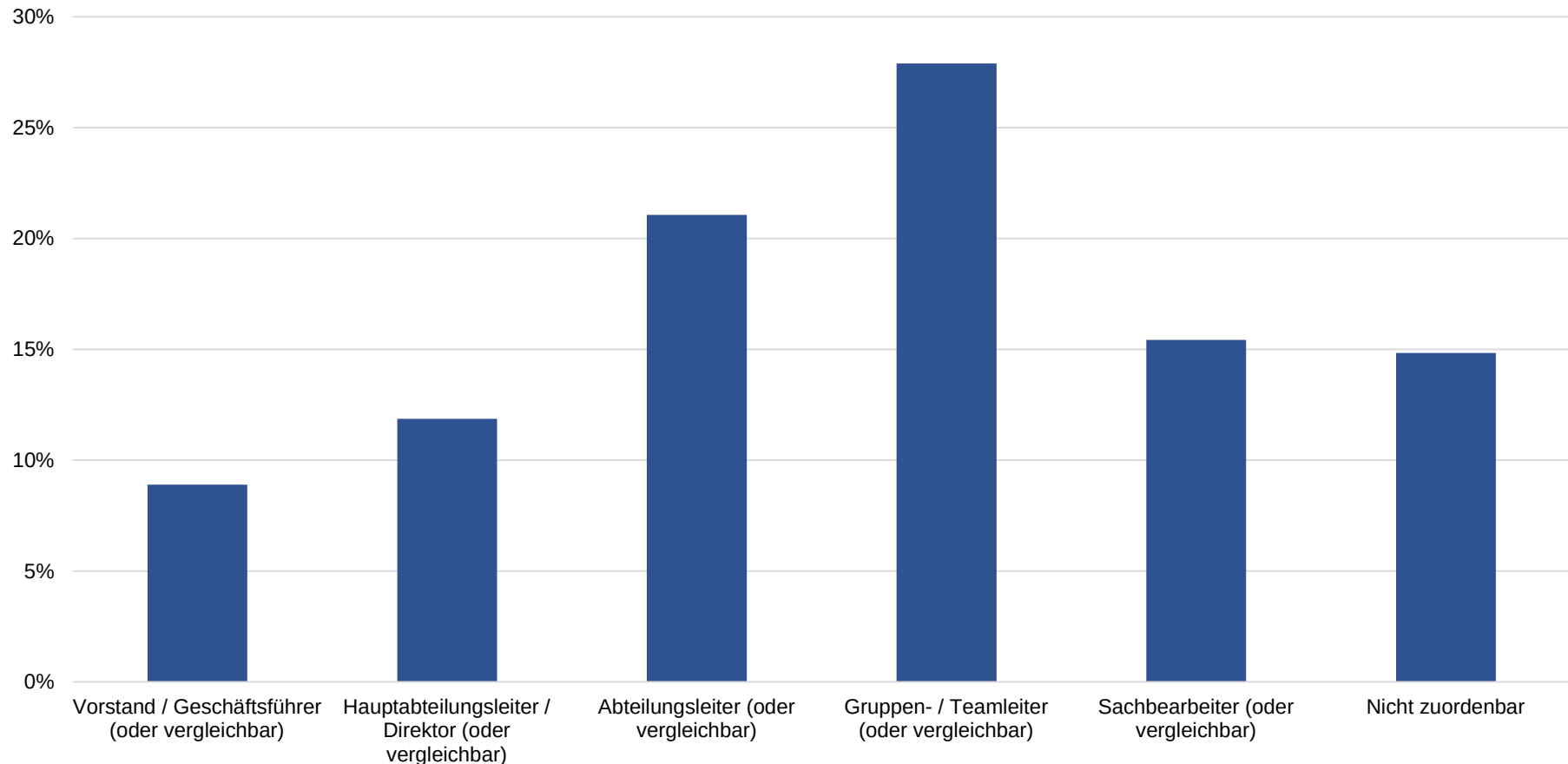
Die eine Hälfte der Teilnehmer kommt aus Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern, die andere aus Unternehmen mit mehr als 1.000.



Single Choice (n=331)

Teilnehmer auf allen Hierarchieebenen sind vertreten.

Die Hälfte arbeitet auf der Ebene Abteilungsleiter oder Teamleiter.



Single Choice (n=337)

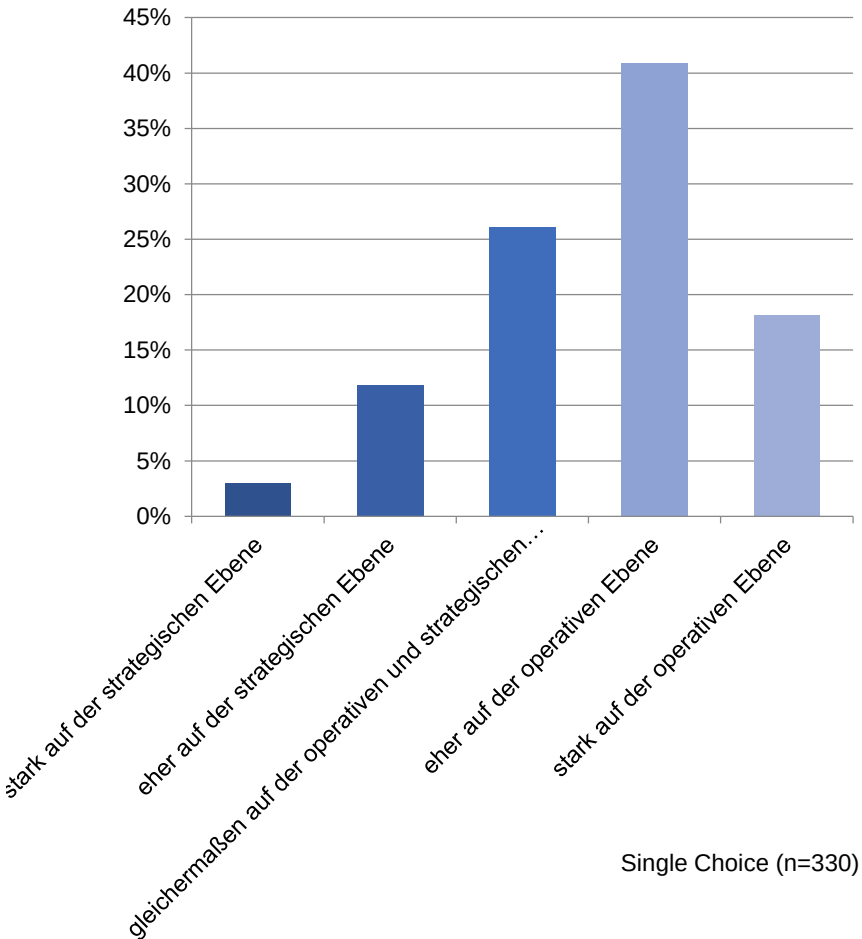
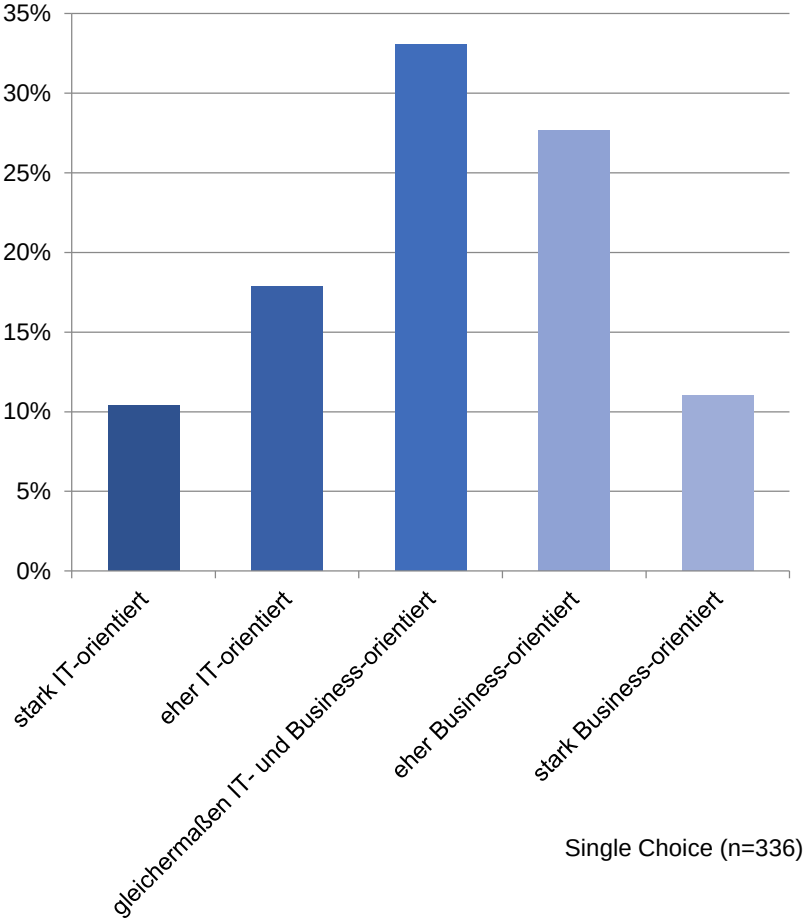
Deutschland, die Schweiz und Österreich sind in etwa proportional zu der Einwohnerzahl vertreten.

Land	Prozentzahl
Deutschland	76,70 %
Österreich	6,49 %
Schweiz	4,72 %
Osteuropa	2,95 %
Amerika	1,77 %
BeNeLux	0,59 %
Südeuropa	0,59 %
Australien	0,59 %
Sonstige*	4,72 %

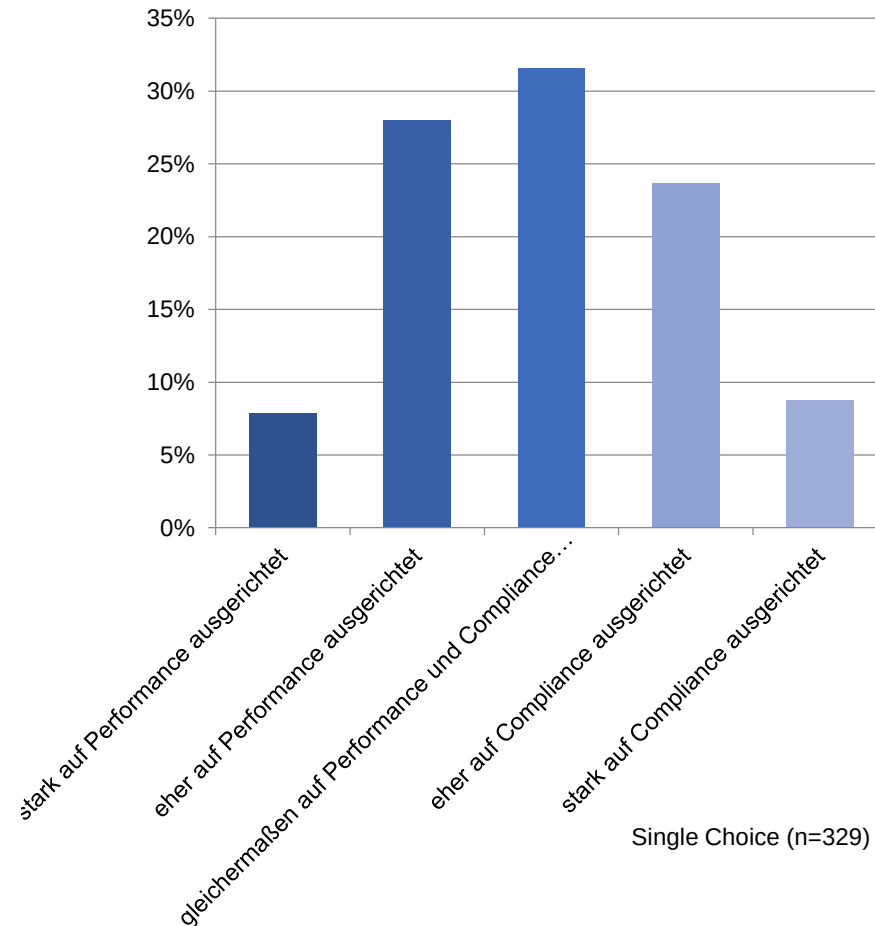
* Kolumbien, Mexiko und Slowenien

Wie ist BPM bei Teilnehmern verankert?

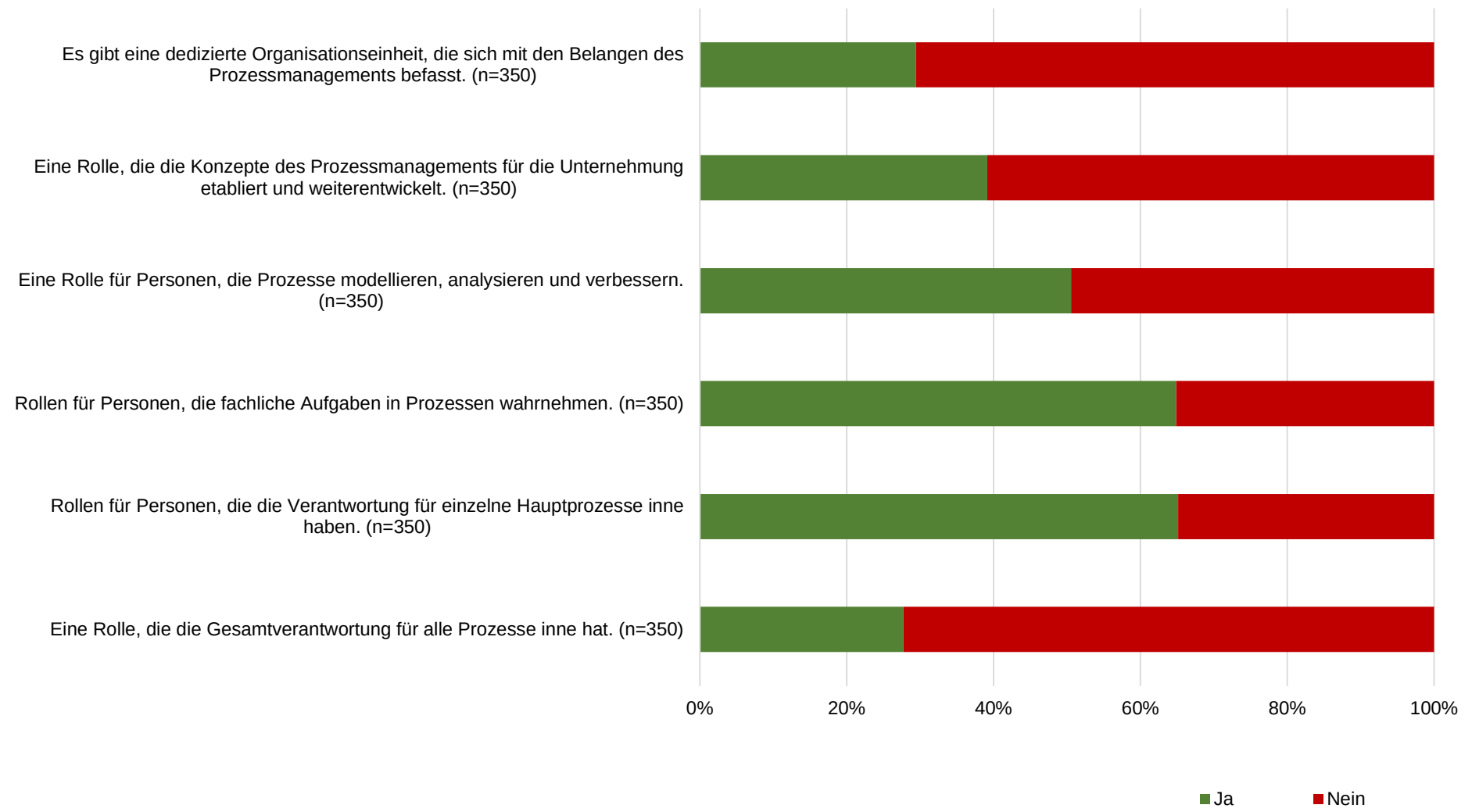
BPM ist eher auf der Business-Seite und auf operativer Ebene verankert.



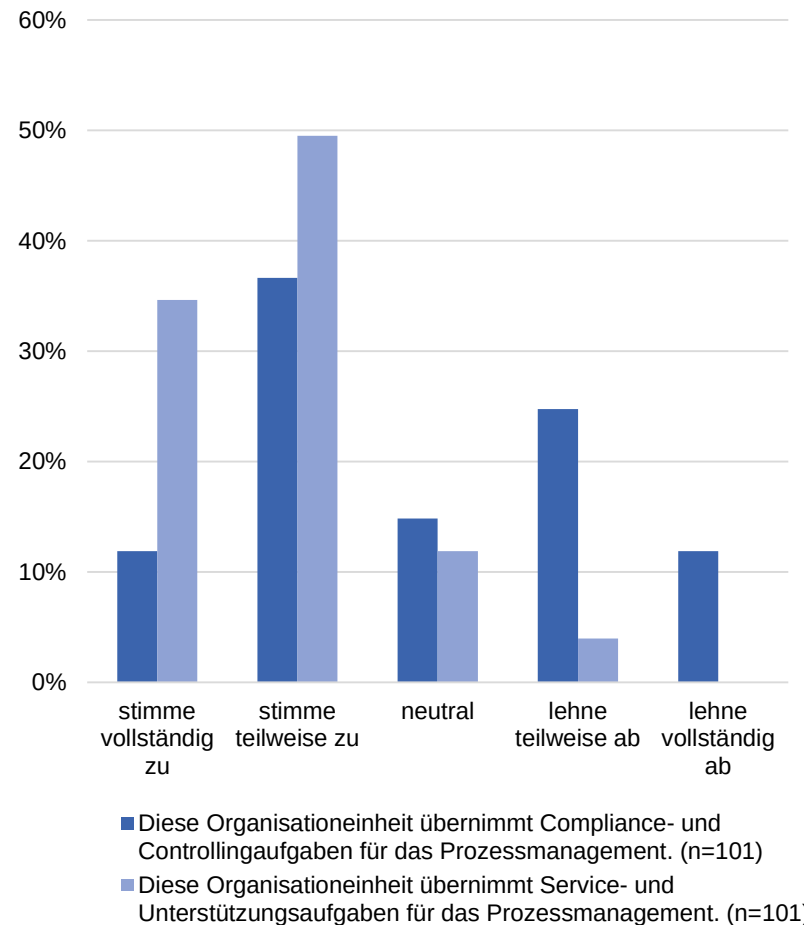
BPM ist etwas mehr auf Performance ausgerichtet als auf Compliance.



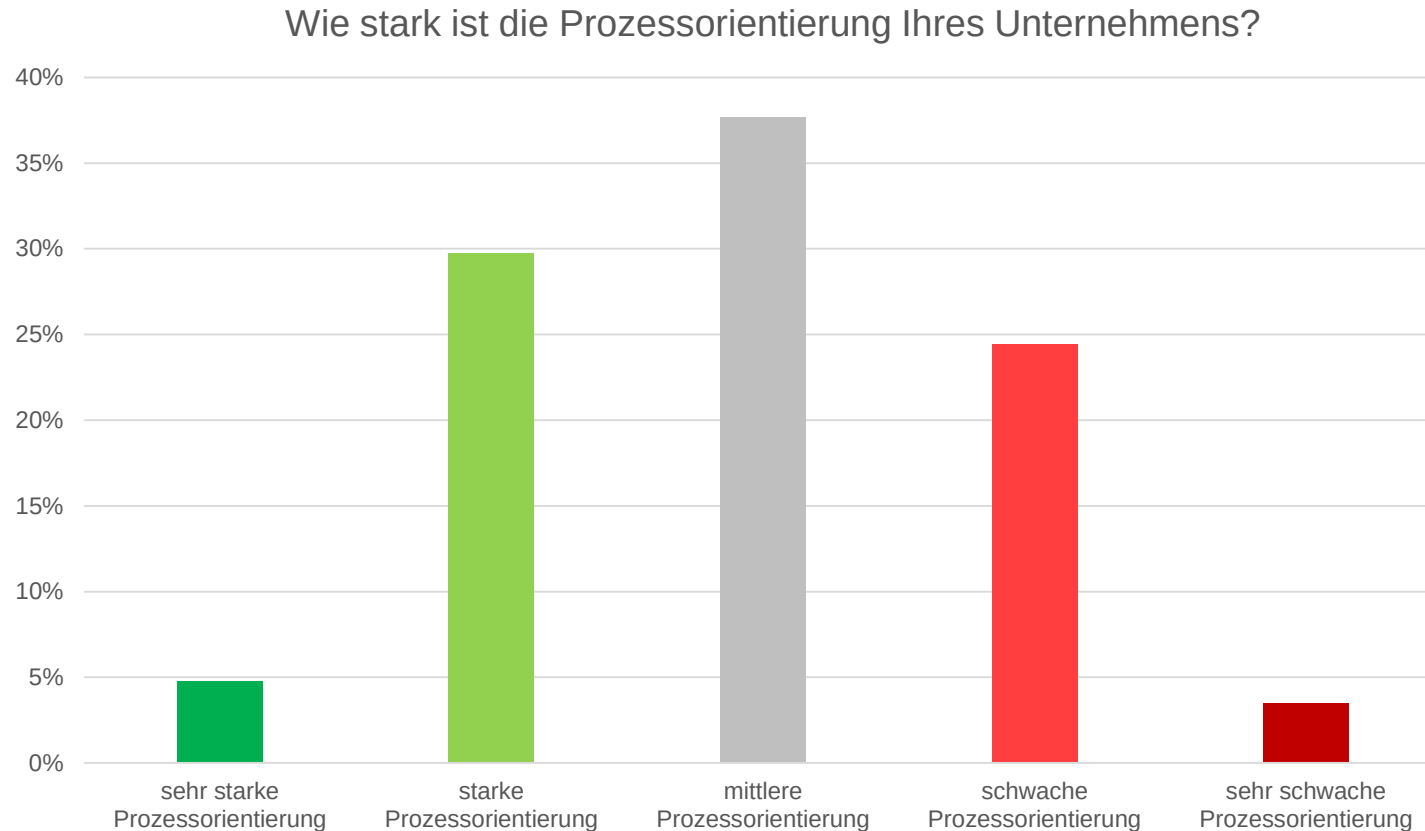
Eine dedizierte BPM-Einheit existiert nur bei etwa ¼ der Unternehmen.
Eine Rolle „Gesamtverantwortung BPM“ ist nur in 1/3 der Unternehmen etabliert.



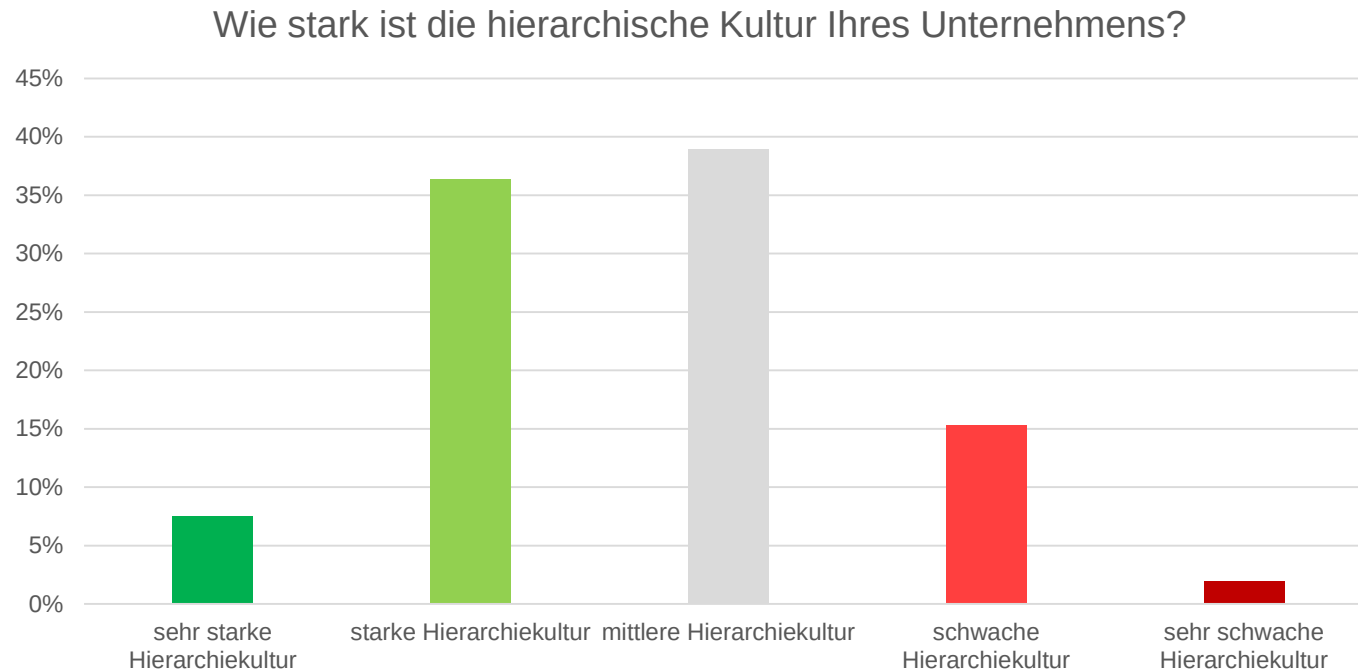
Wenn BPM-Einheit existiert, dann übernimmt sie eher Servicefunktionen und weniger Kontrollfunktionen.



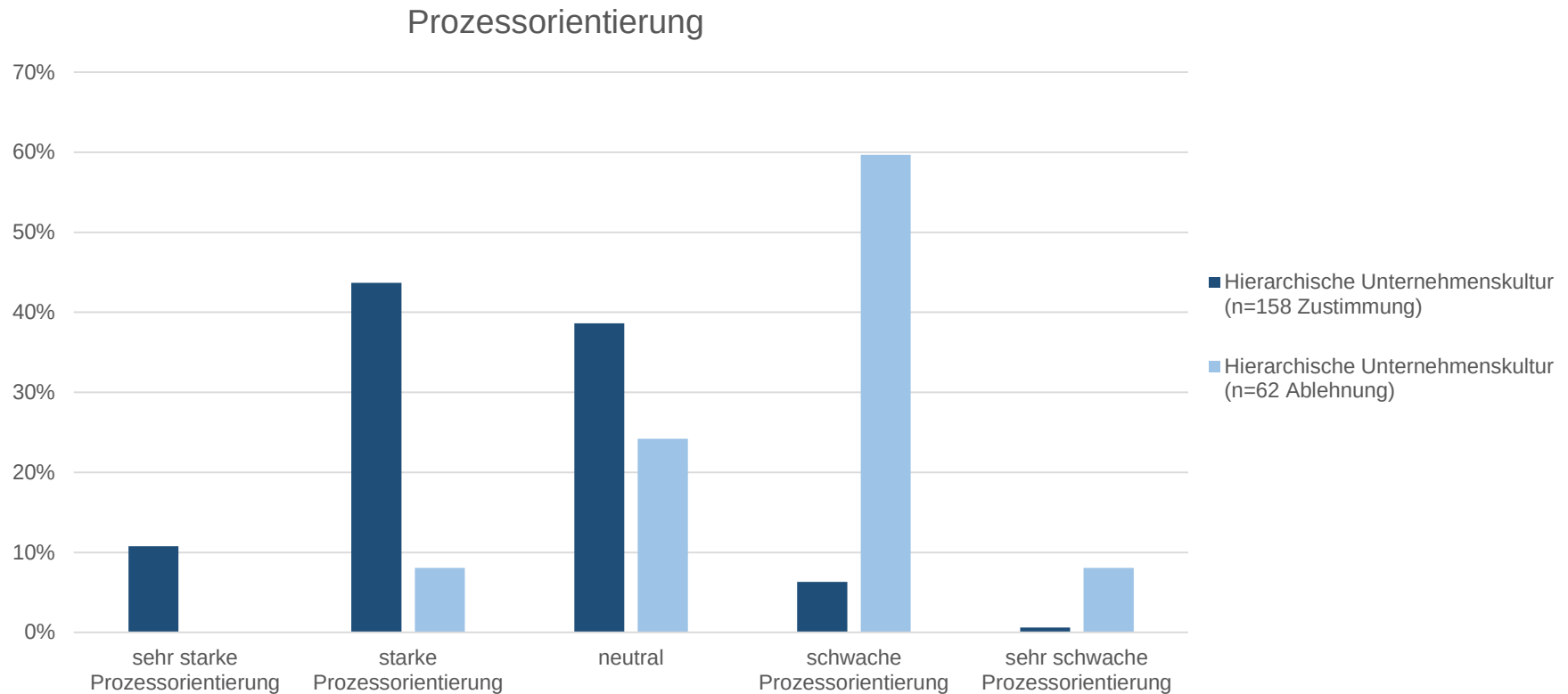
Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zur Prozessorientierung Ihres Unternehmens?



Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zur Unternehmenskultur Ihres Unternehmens?

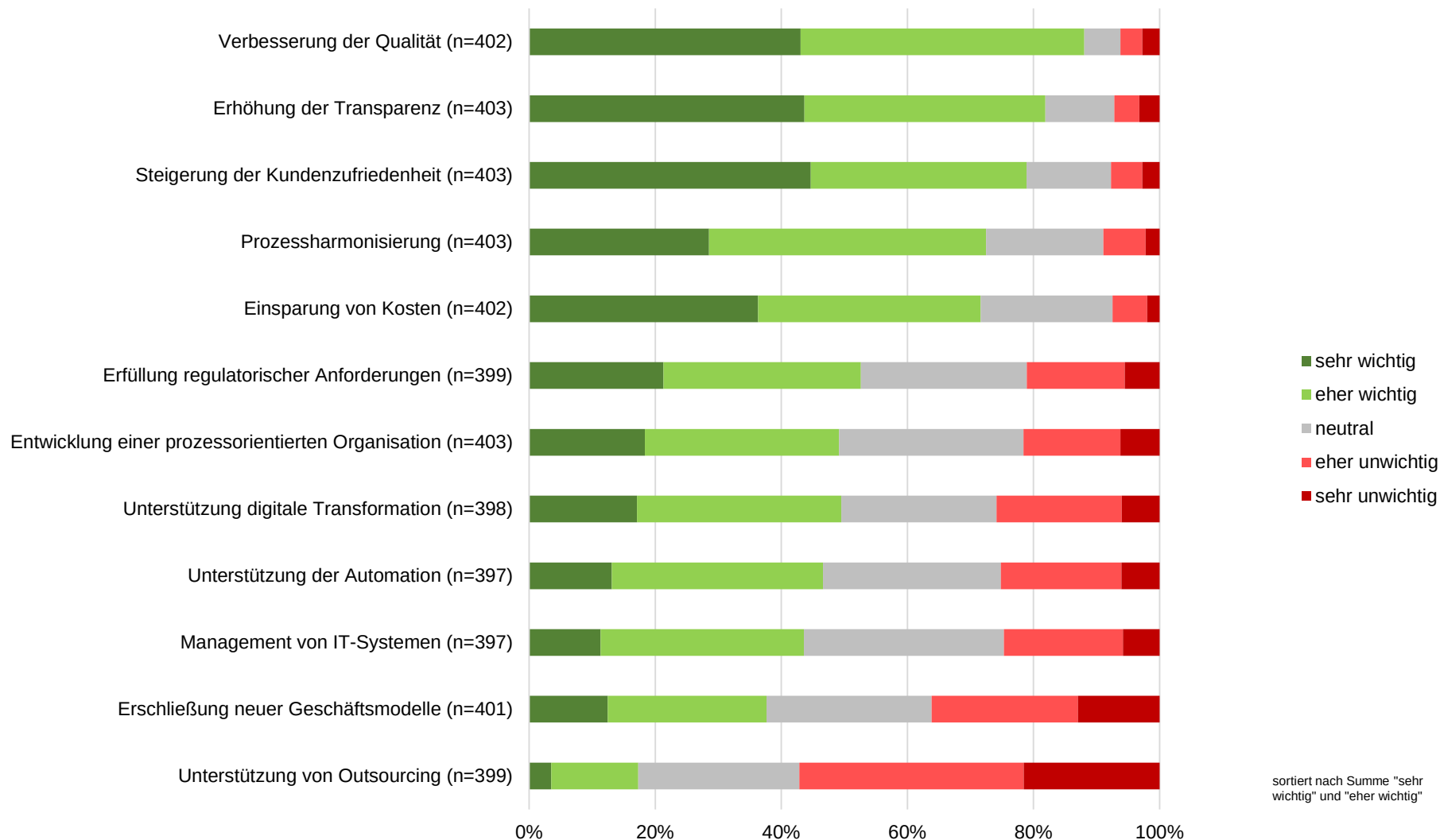


Hierarchische Unternehmen haben eine stärkere Prozessorientierung.

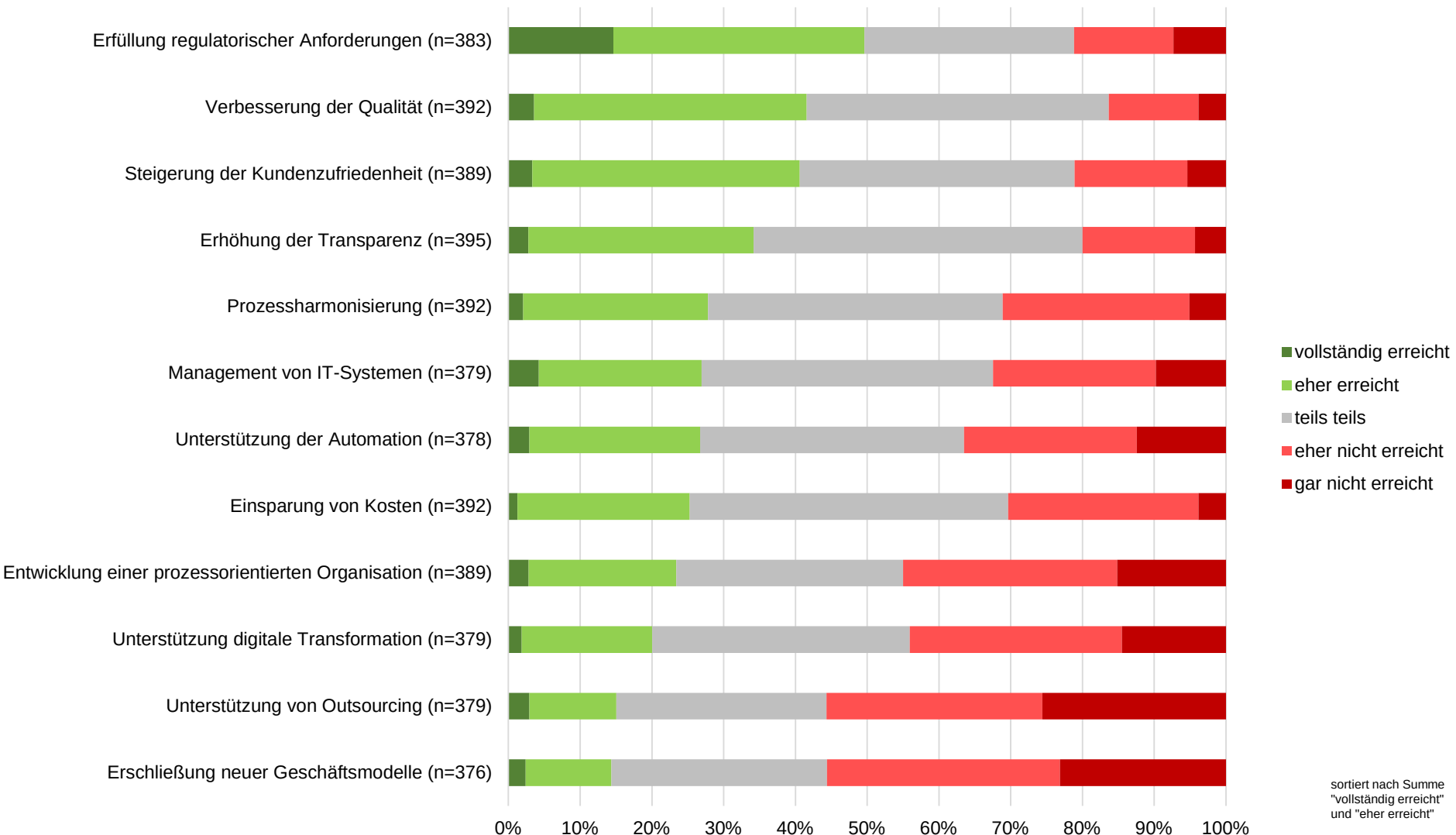


Welche Ziele werden verfolgt?

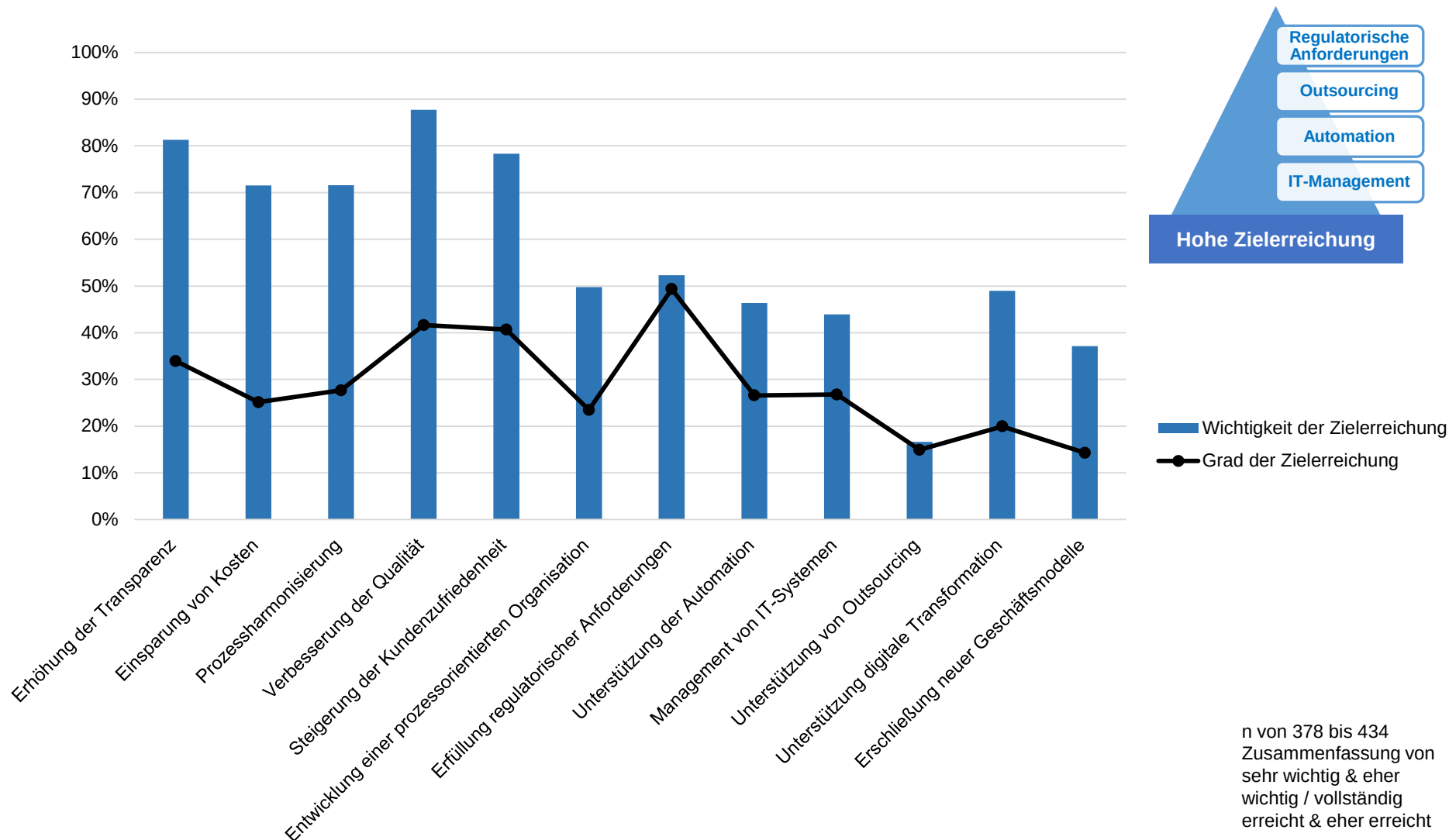
Klassische Performance-Ziele stehen für BPM im Vordergrund.
Kosten sind erst auf Platz 5 der abgefragten 12 Ziele.



Bei regulatorischen und qualitätsbezogenen Zielen
ist die Zielerreichung am höchsten, allerdings nur bei 50% eher erreicht.

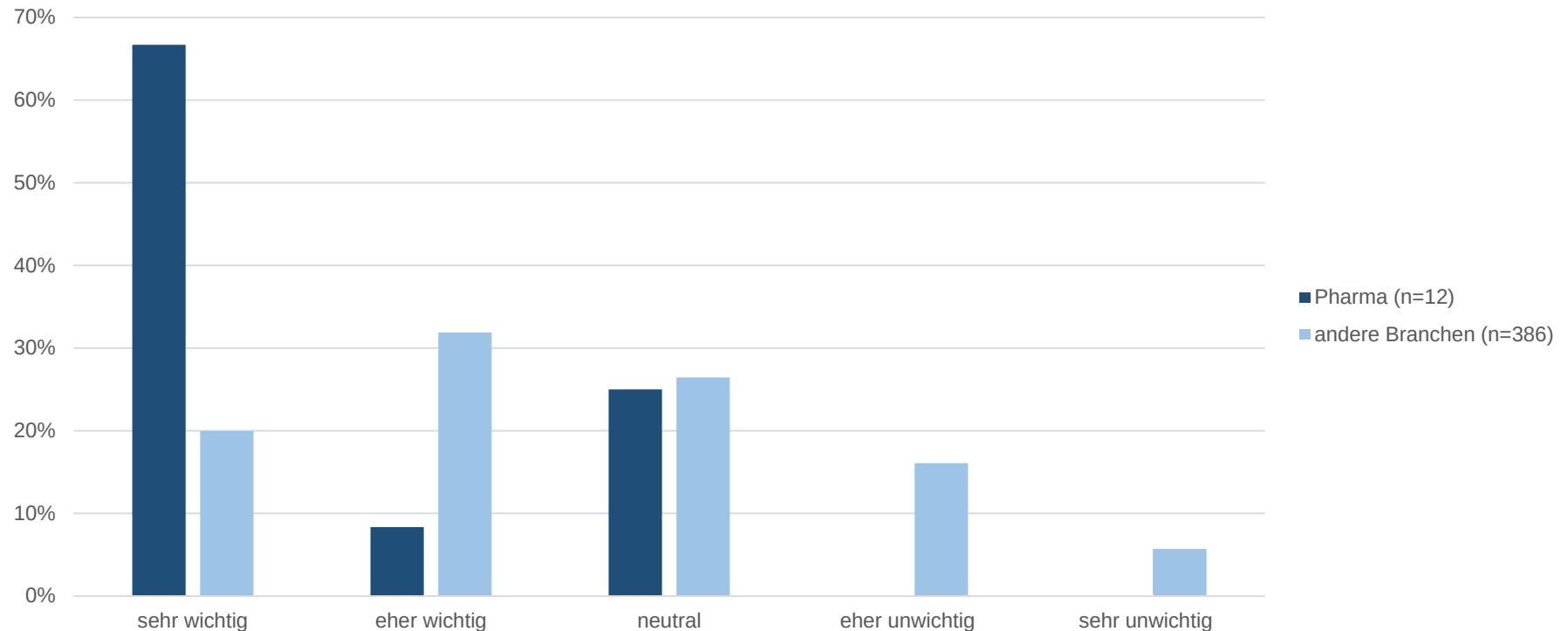


Der Grad der Zielerreichung fällt hinter die Wichtigkeit der Ziele zurück, außer für regulatorische Ziele und für Outsourcing.



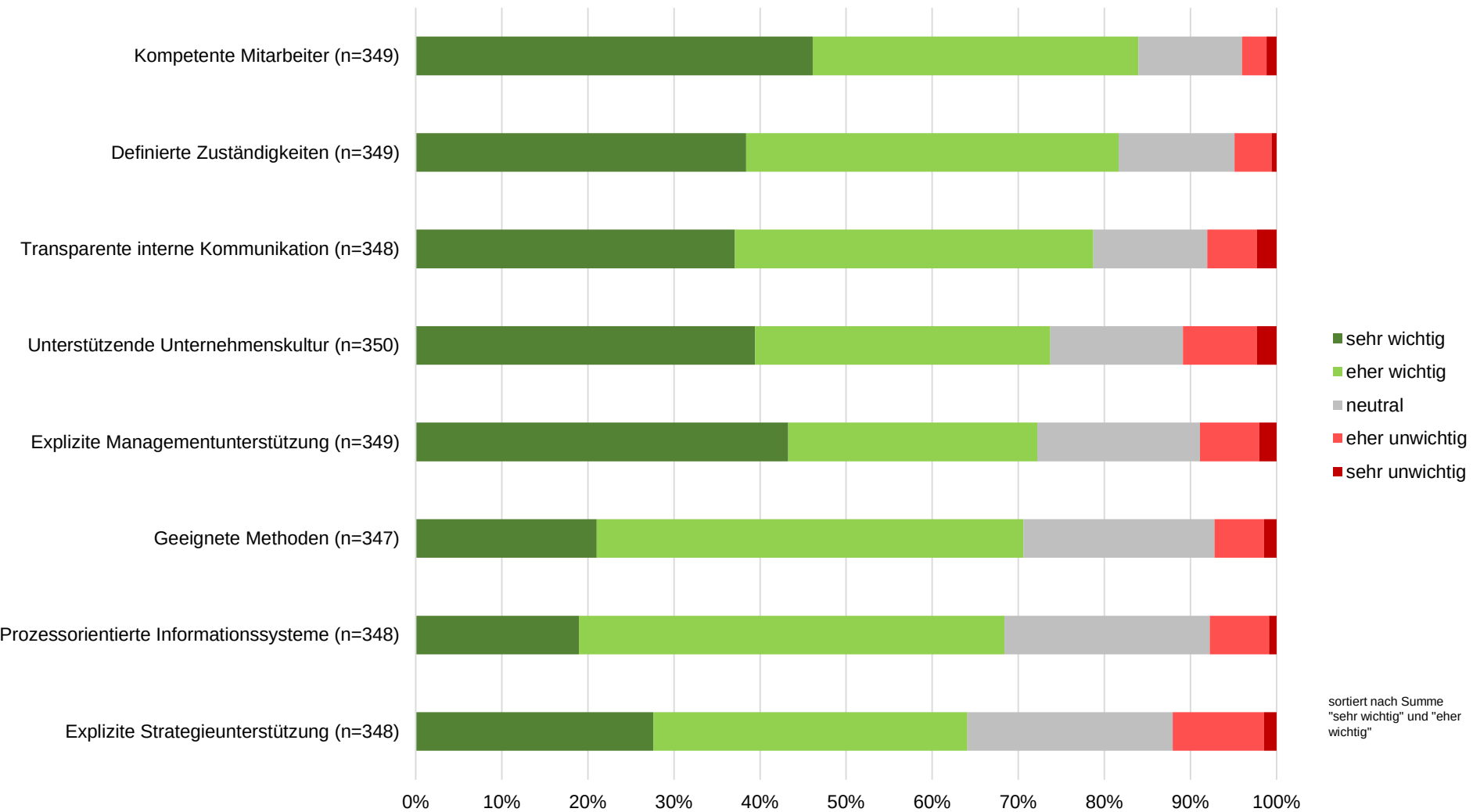
Die Wichtigkeit von BPM-Zielen ist branchenabhängig.

Wie wichtig ist die Erreichung der *Erfüllung regulatorischer Anforderungen* für das Prozessmanagement in Ihrem Unternehmen?

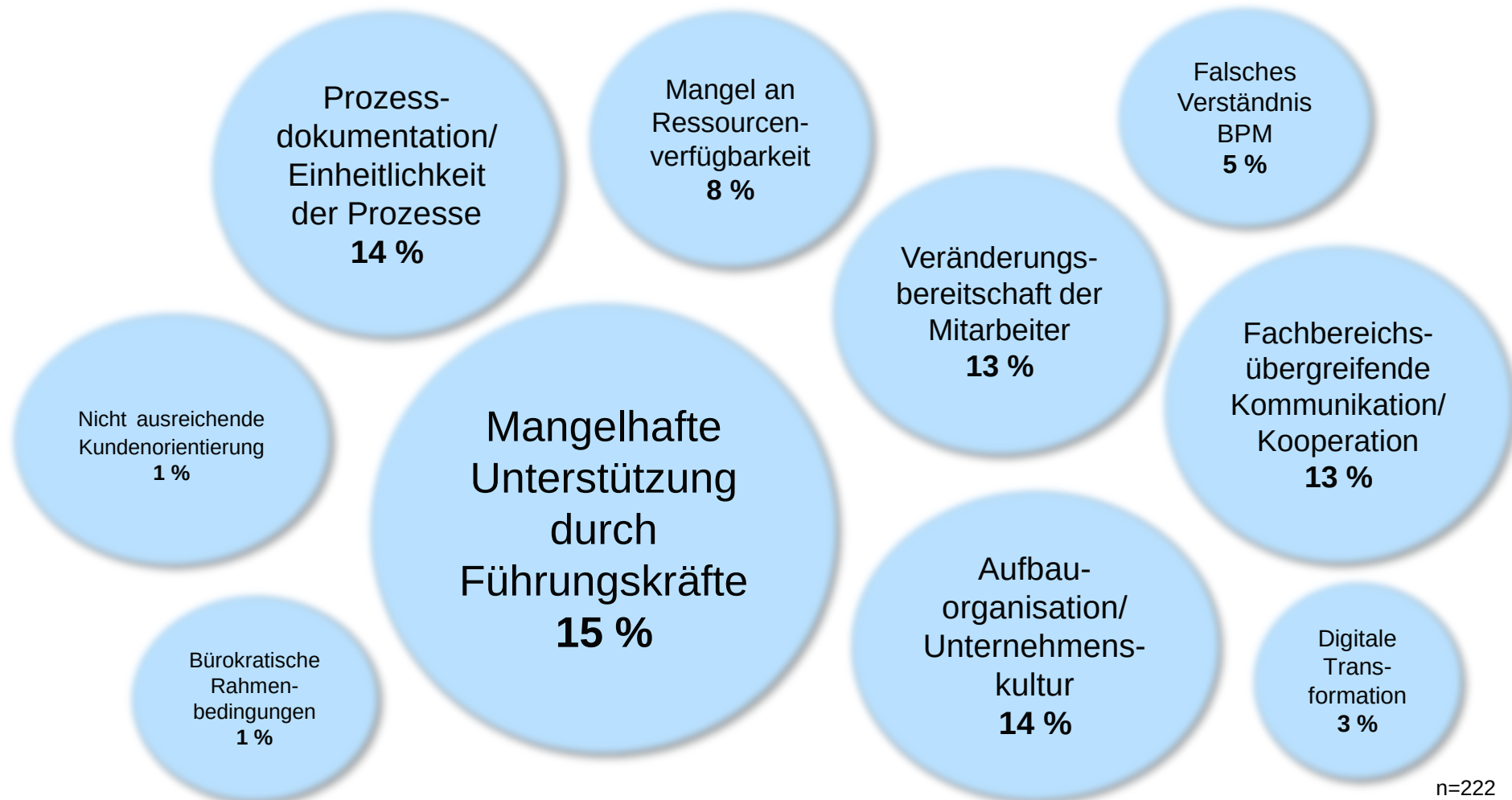


Wie wird BPM beurteilt?

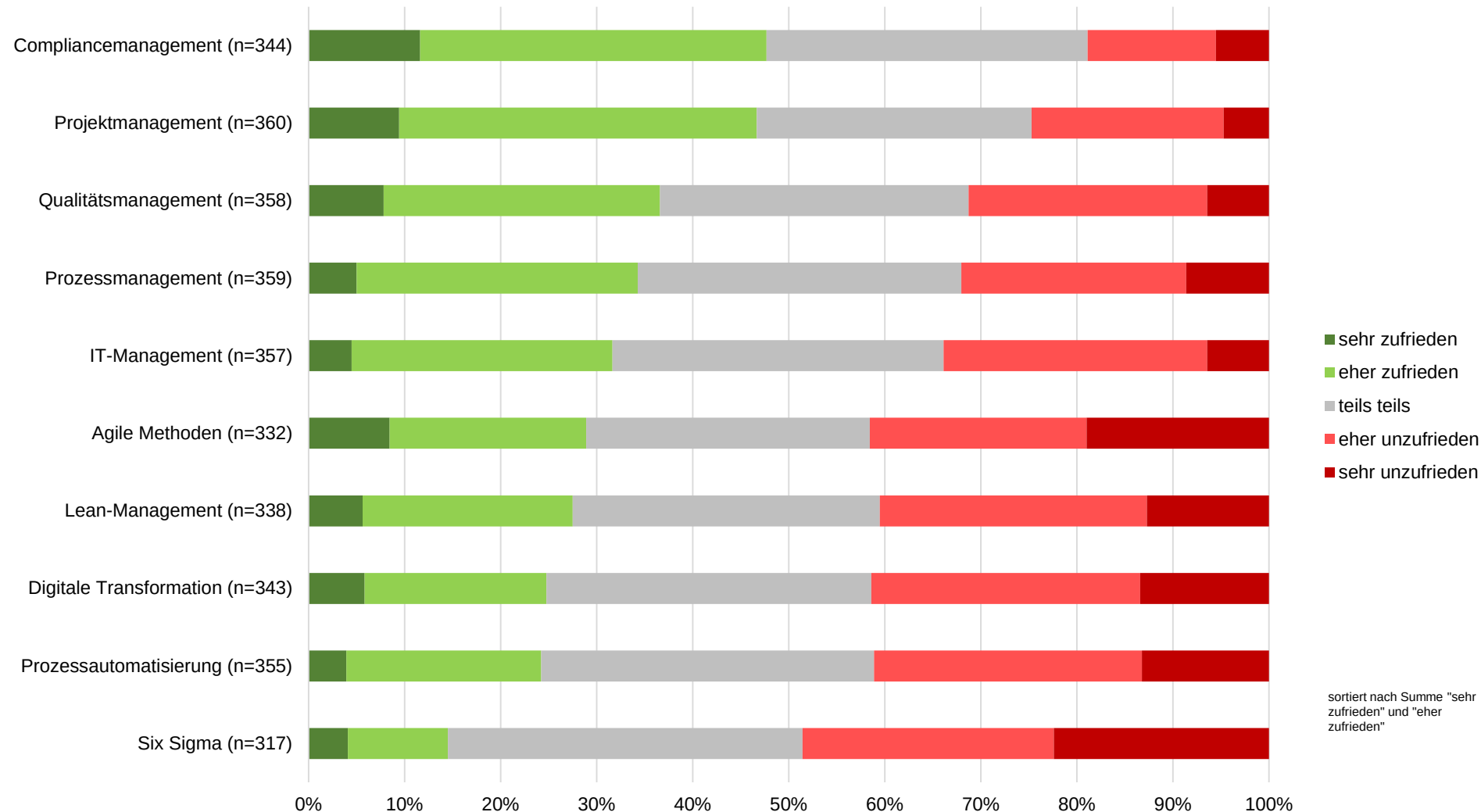
Die wichtigsten BPM-Erfolgsfaktoren sind Mitarbeiter, Management und Organisation.



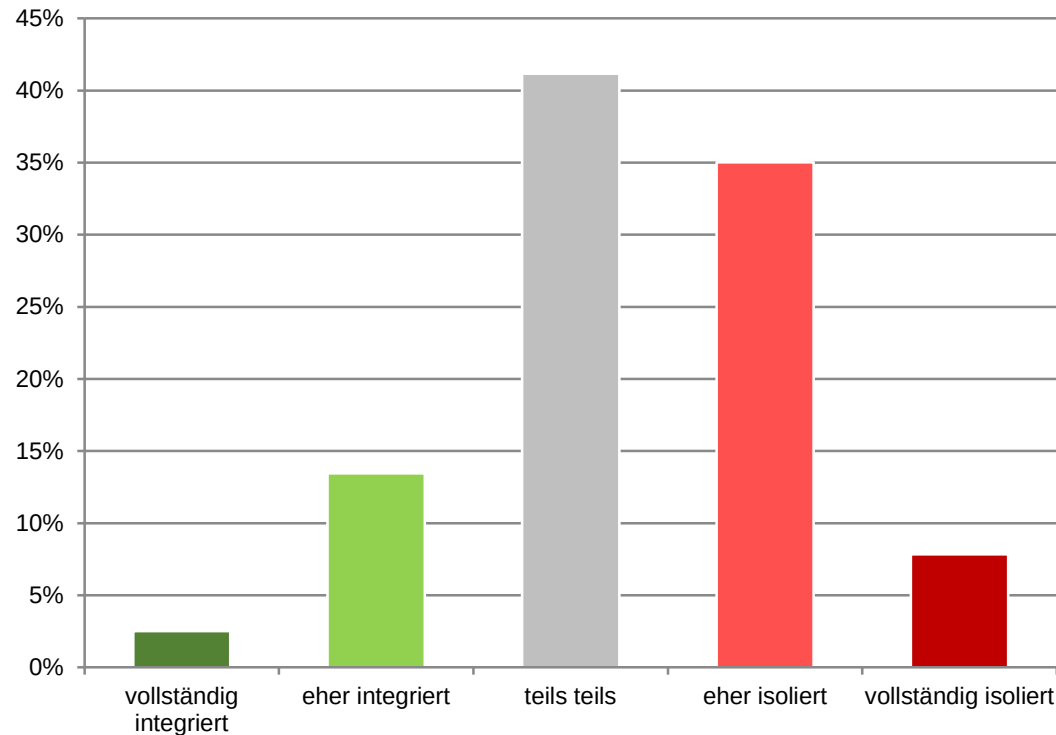
Die größte Herausforderung für BPM beziehen sich auf die organisatorische Umsetzung von Veränderungen. Management-Unterstützung ist ein Engpass!



Die geringe Zufriedenheit mit Digitaler Transformation, Prozessautomation und Six Sigma deutet auf Verbesserungspotenziale hin.



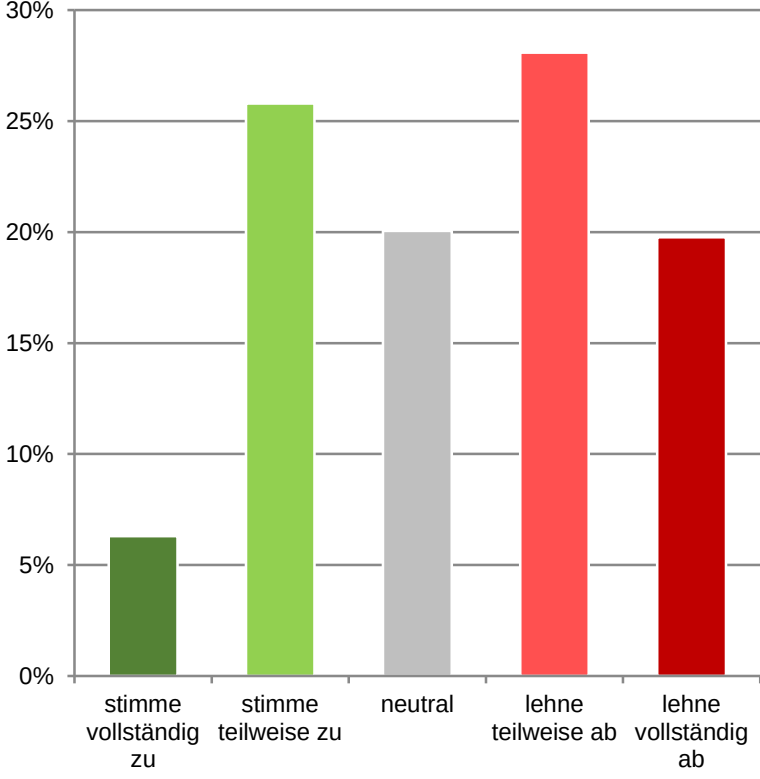
Die Integration der Managementansätze ist eher gering.



Single Choice (n=357)

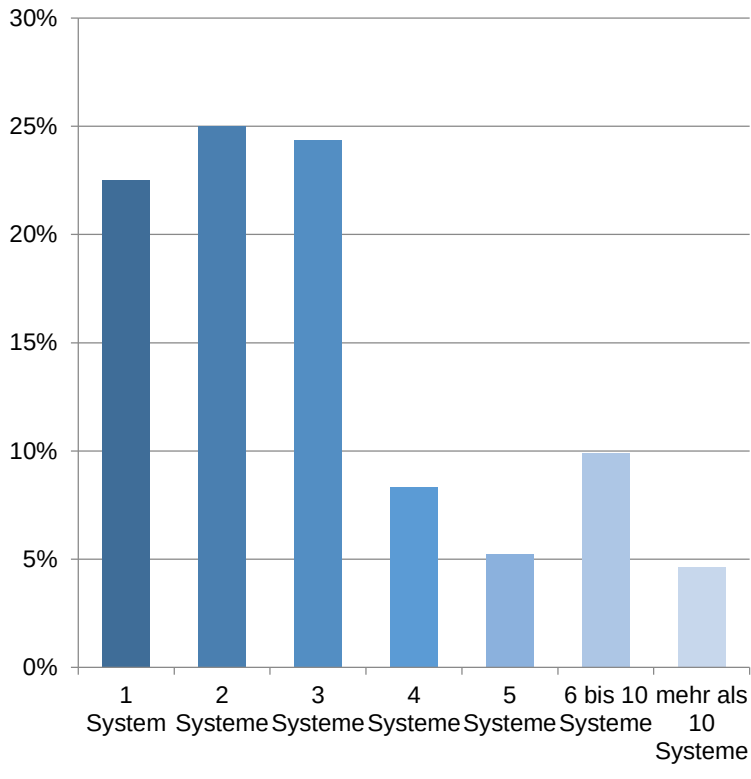
BPM ist oft nicht einheitlich aufgesetzt und verschiedene Dokumentationssysteme sind im Einsatz.

BPM wird in unserem Unternehmen einheitlich eingesetzt



Single Choice (n=349)

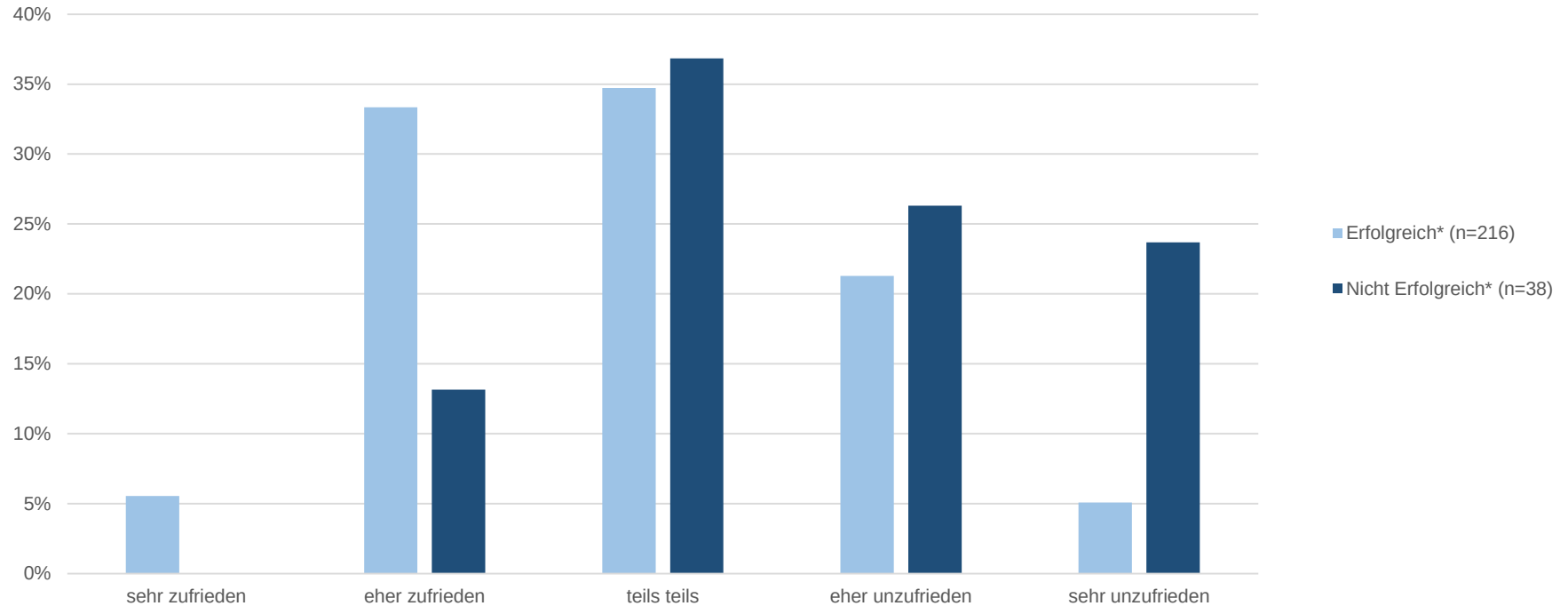
Wie viele Systeme zur Prozessdokumentation werden genutzt?



Single Choice (n=324)

Erfolgreiche Unternehmen sind auch mit ihrem BPM zufriedener.

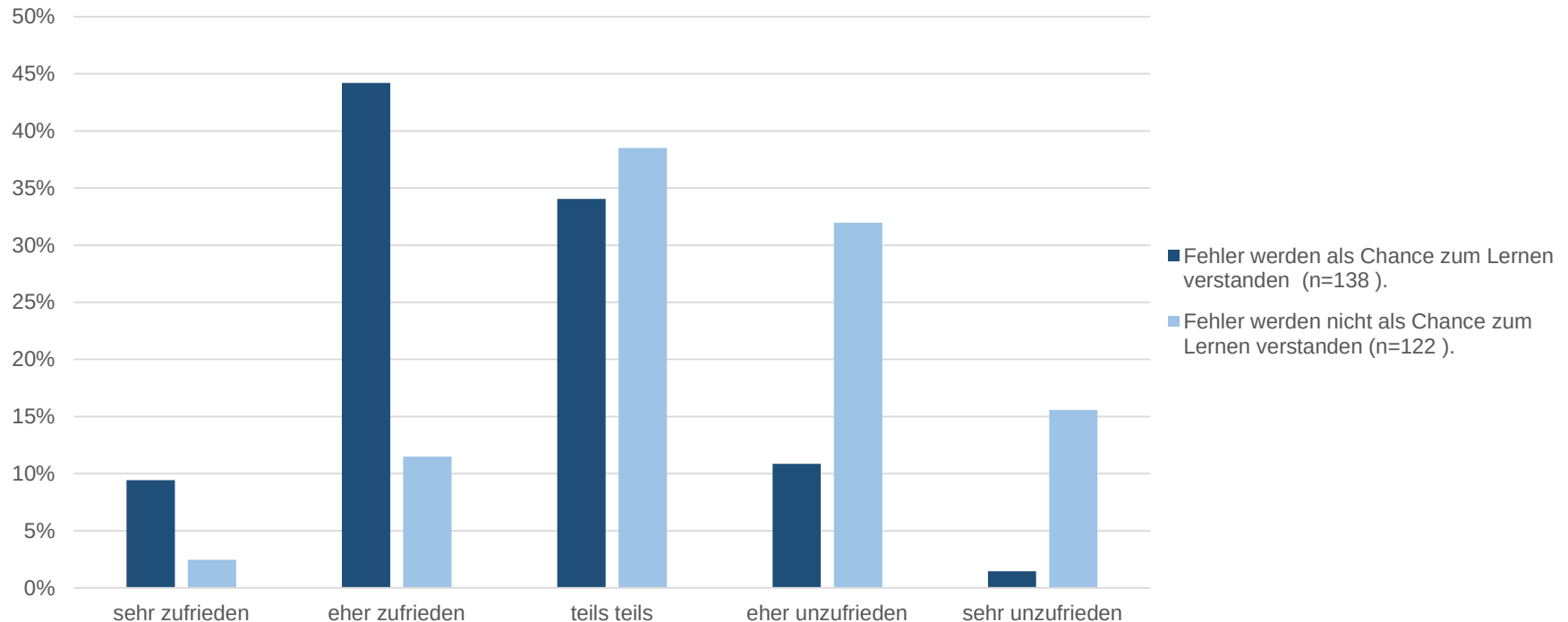
Wie zufrieden sind Sie mit Prozessmanagement in Ihrem Unternehmen?



*Erfolgreich: Angaben der Teilnehmer, die angaben „stimme vollständig zu“ oder „stimme teilweise zu“ (n=217) Nicht erfolgreich: Angaben der Teilnehmer, die angaben „lehne teilweise ab“ oder „lehne vollständig ab“ (n=39)
bezogen auf die Aussage: „Unser Unternehmen ist erfolgreicher als andere Unternehmen der Branchen.“

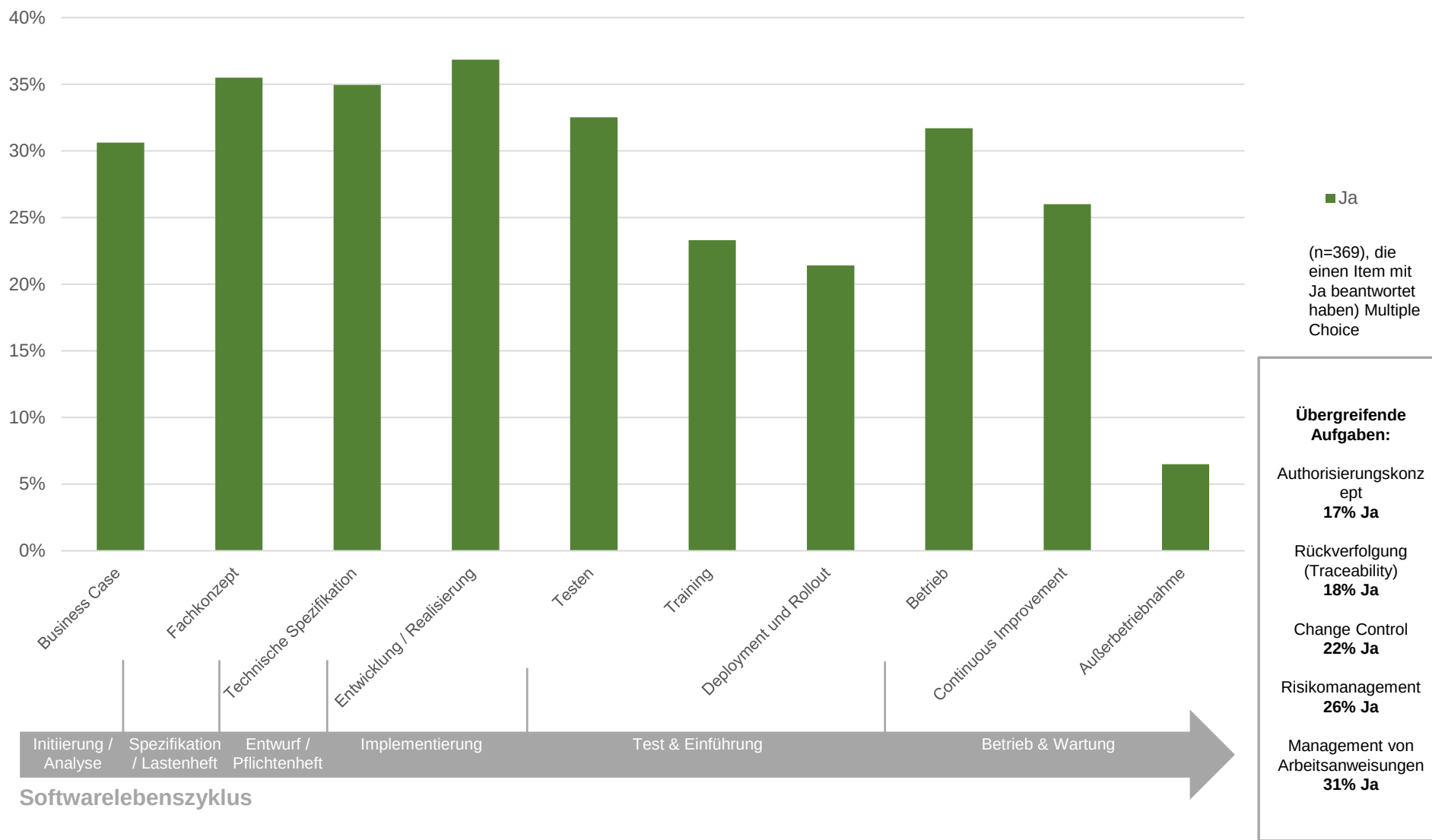
Eine positive Fehlerkultur scheint mit BPM-Zufriedenheit zusammenzuhängen.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Managementansatz *Prozessmanagement* in Ihrem Unternehmen?



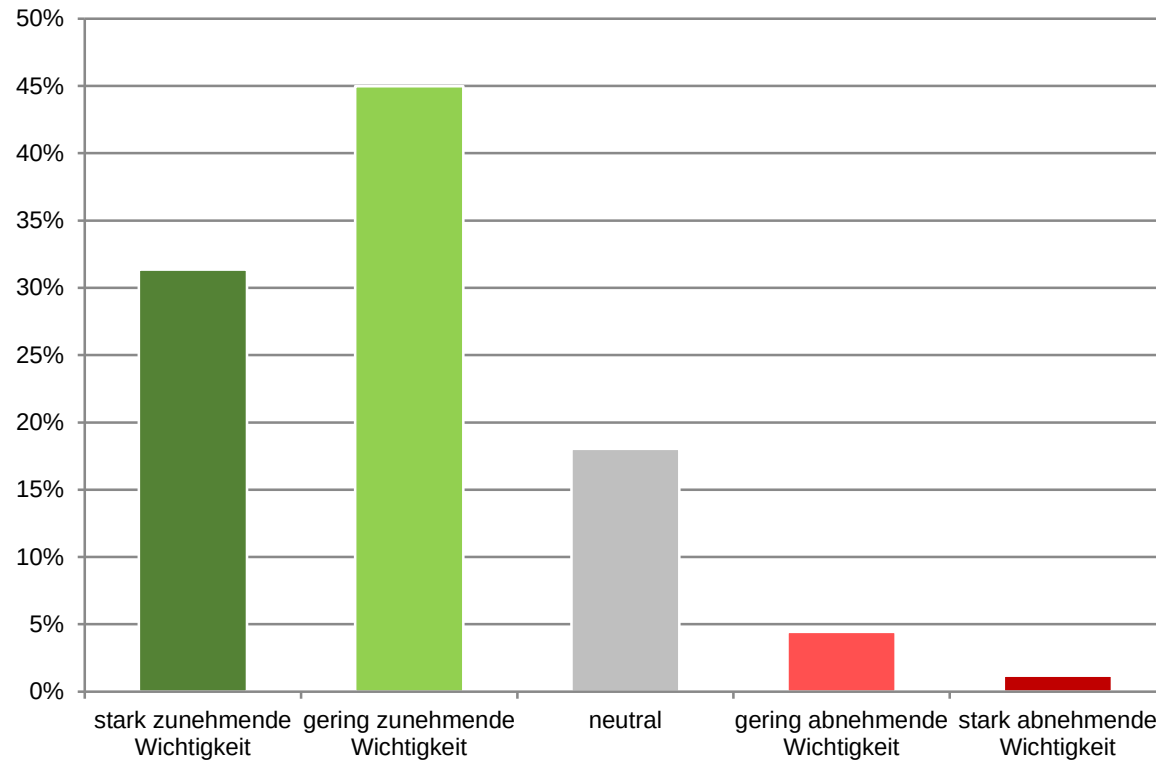
Wie spielen BPM und IT zusammen?

BPM unterstützt frühen Phasen des Software-Lebenszyklus sehr unterschiedlich.



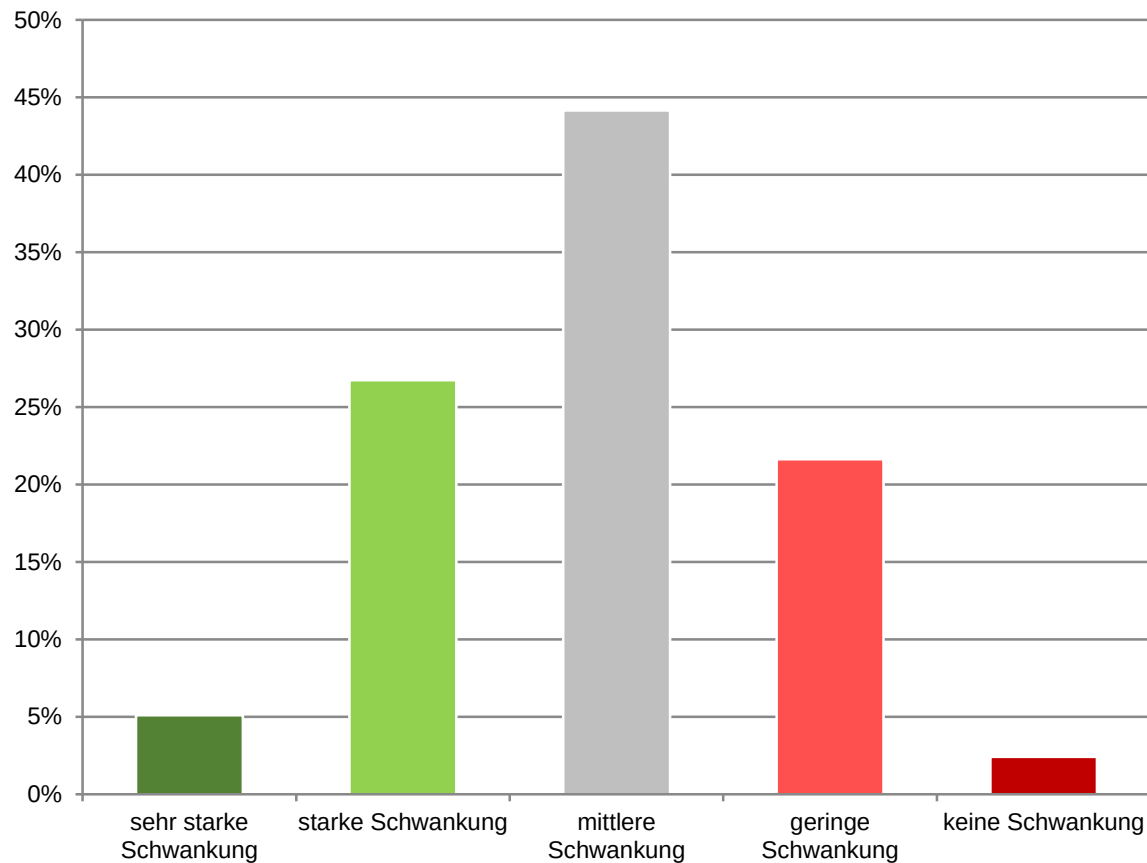
Wie entwickelt sich BPM?

BPM ist bereits deutlich wichtiger geworden.



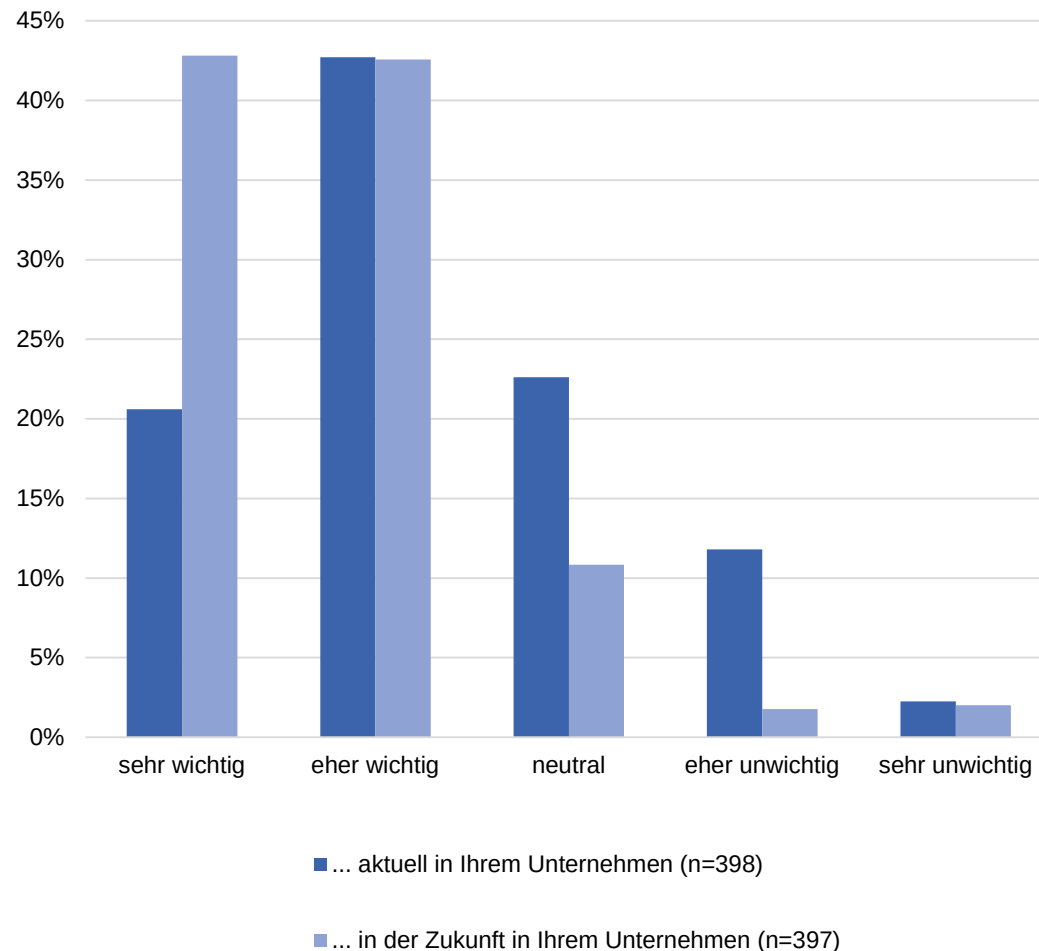
Single Choice (n=338)

Die Nutzungsintensität von BPM schwankt.

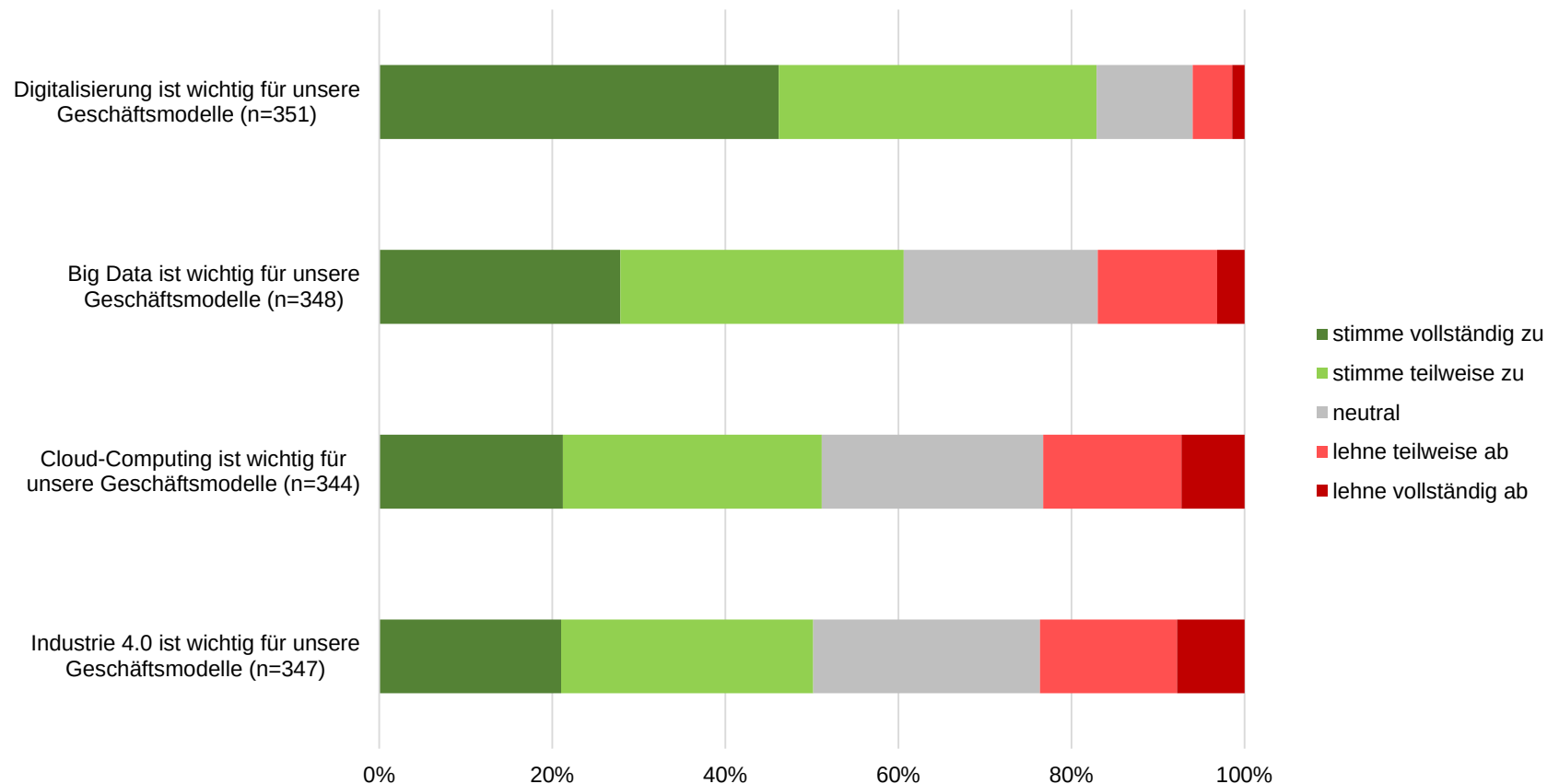


Single Choice (n=333)

BPM ist wichtig und wird noch wichtiger. Für 85% der Teilnehmer hat BPM zukünftig hohe Bedeutung (zu 63% hohe BPM-Bedeutung heute).

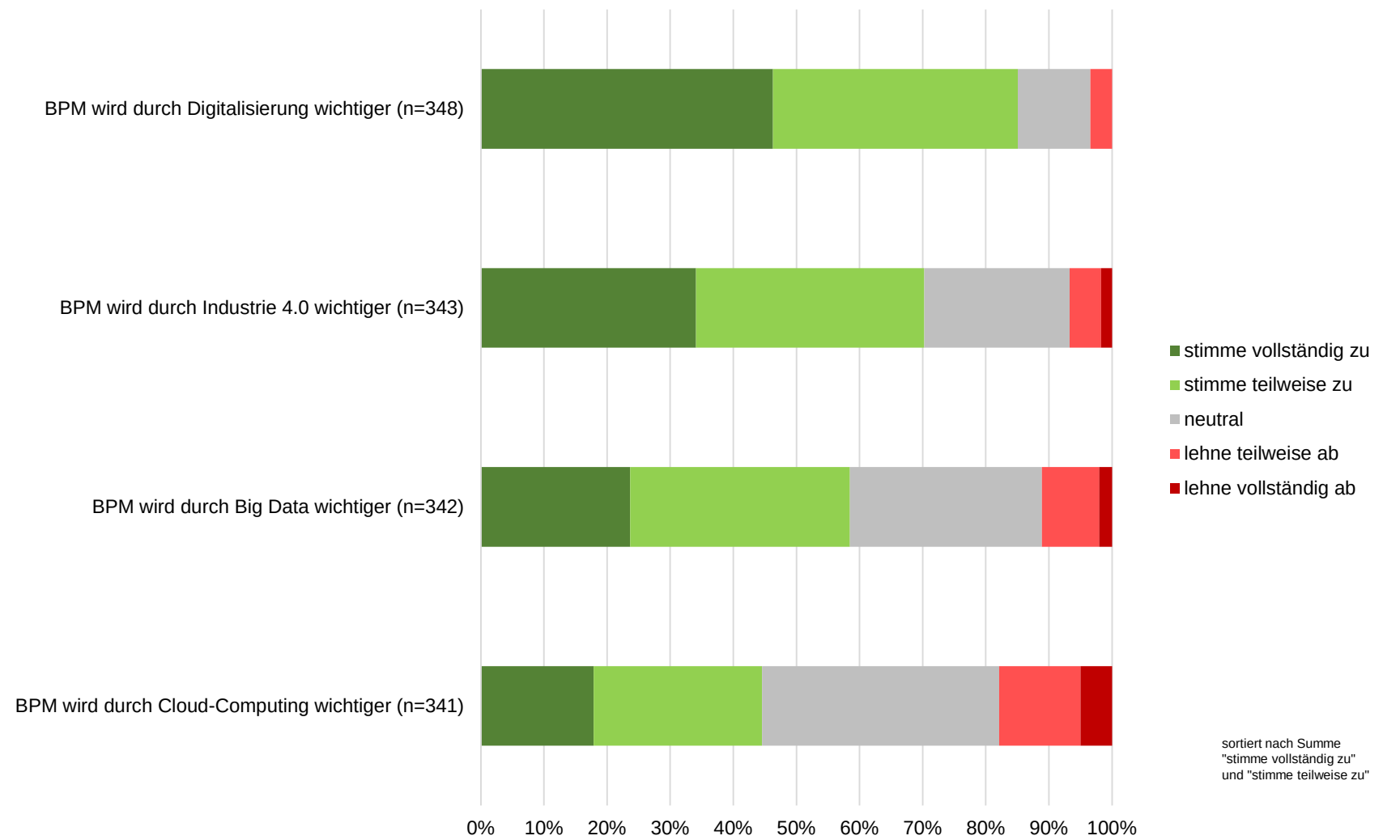


Digitalisierung ist sehr wichtig für die Geschäftsmodelle in vielen Unternehmen.

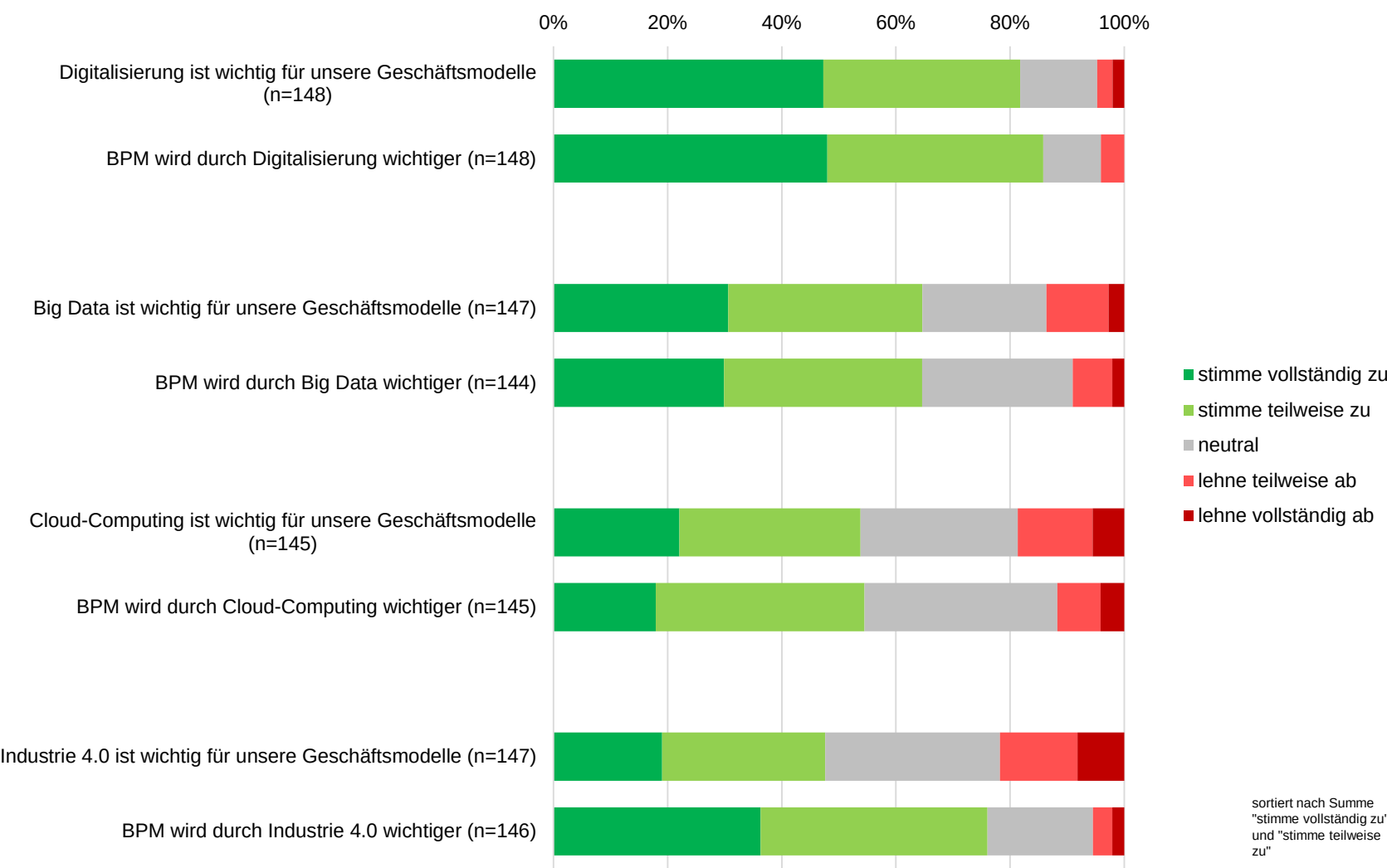


sortiert nach Summe
"stimme vollständig zu"
und "stimme teilweise zu"

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind starke Treiber für die Wichtigkeit von BPM.



Allen „Trendthemen“ wird positive Wirkung auf das BPM zugerechnet.
Dies gilt überproportional für Industrie 4.0.



Quintessenz

1. BPM ist wichtig und wird noch wichtiger.
2. Digitalisierung und Industrie 4.0 sind Treiber für mehr BPM und verstärken die Bedeutung von BPM für die Unternehmen.
3. Die Wichtigkeit von BPM ist zwar immer wieder betont, aber die Umsetzung gelingt nach 25 Jahren BPM-Erfahrung oft nur ansatzweise und isoliert
4. Ausgewogenheit von Strategie und operativer Umsetzung muss verstärkt werden, aktuell noch starker Fokus auf operativen Themen wie Dokumentation und Automatisierung
5. Managementansätze sind wenig integriert
6. BPM ist erfolgreich, wenn Fehlerkultur etabliert und Kennzahlen genutzt werden

www.process-and-project.net

Hochschule Koblenz (BPM-Labor)

Prof. Dr. Ayelt Komus

Konrad-Zuse-Str. 1

56075 Koblenz

komus@hs-koblenz.de

www.komus.de

Telefon: +49 (0)261 9528 160

Twitter: @AyeltKomus

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Prof. Dr. Andreas Gadatsch

Grantham-Allee 20

53757 Sankt Augustin

andreas.gadatsch@h-brs.de

www.wis.h-brs.de/gadatsch

Telefon: +49 (0)2241 865 129

Twitter: @AGadatsch

Wirtschaftsuniversität Wien

Prof. Dr. Jan Mendling

Welthandelsplatz 1

1020 Wien

jan.mendling@wu.ac.at

www.mendling.com

Telefon: +43 (0)1 31336 5200

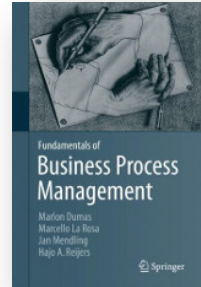
Twitter: @janmendling

Studien-Website

www.project-and-process.net/BPM-Compass

www.project-and-process.net/BPM-Compass.en

Alle Bildrechte sind der Hochschule Koblenz sowie Colourbox.de vorbehalten.



SAVE THE DATE

30. Mai 2017

10. Praxisforum Prozess- und IT-Management

www.praxisforum.eu



31. Mai 2017

2. Praxiswerkstatt Agilität und Digitalisierung

www.praxiswerkstatt.eu